

Geographie & Klima

Nigeria liegt in Westafrika am Atlantischen Ozean und grenzt an die Länder Benin, Niger, Tschad und Kamerun. Der rund 850 km lange Küstenstreifen am Golf von Guinea ist geprägt von Lagunen und von Mangrovensümpfen. Der fruchtbare fast 100 km breite Anteil von tropischem Regenwald im Landesinneren wurde weitgehend gerodet und durch Sekundärwald ersetzt. Weiter nördlich erstreckt sich eine Savannenlandschaft.

Â Â

Nigeria wird von zwei Klimazonen beeinflusst: tropisch feuchtes Klima im Süden (85%-95% Luftfeuchtigkeit), im Norden herrscht Wüstenklima mit höheren Temperaturen und weniger Niederschlag als im Süden. Die durchschnittlichen Höchsttemperaturen liegen in den Küstenregionen bei 30°C und steigen auf 35°C in Norden an. Regenzeit ist von April bis Oktober und die Trockenzeit mit Dürreperioden von November bis März; der Harmattan (Dez-Jan) bringt trockene heiße Luft aus der Sahara.

Besonders den Süden des Landes prägt eine sehr starke Urbanisierung. Acht Millionenstädte gibt es in Nigeria, darunter Lagos (11,6 Mio. Einwohner), Kano (3,8 Mio. Einw.), Ibadan (3,8 Mio. Einw.), Kaduna (1,7 Mio. Einw.) und Port Harcourt (1,2 Mio. Einw.).

Â

Â

April 2008Â